

Dem verehrten Publikum

geben wir hiermit zur Kenntnis, daß wir, den gesteigerten Anforderungen der Hygiene und den gesundheitspolizeilichen Ansprüchen Rechnung tragend, neben der bisherigen Geflogenheit, die Verarbeitung der Milch aus den Wagnen. Einrichtung getroffen haben, die von unseren eigenen, ununterbrochen tierärztlicher Beobachtung und staatlicher Kontrolle (Tuberkulose-Tilgungs-Verfahren) unterscheidenden Milchvieh gewonnenen

Vollmilch in Flaschen

in dem Handel zu bringen, um damit eine vollkommen einwandfreie, gesunde Milch zu gewährleisten. Dank der fortgeschrittenen Technik im Molkereigroßbetriebe und vermöge geeigneter, luftdicht schließenden Flaschenverschlußes bietet die Neueinrichtung Gewähr für größte Sauberkeit, volles Maß und unveränderte Beschaffenheit der Milch. Wir bitten deshalb, Flaschen mit verletztem Verschluß zurückzuweisen. Unsere Wagen führen Flaschen mit 1 Liter und 1/2 Liter Inhalt zum Preise von 24 Pfennig für 1 Liter.

Molkerei Trotha Gebr. Nagel, Halle-Trotha.

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 16. Mai. Wallhallentheater: ab. 8 1/2 Uhr gr. Vorstellung. Apollotheater: abends 8 Uhr „Das Ehe-Quartett“. Paffage-Theater: Kinematographische Vorstellungen. Biophontheater: Kinematographische Vorstellungen. Tonbildbühne: Kinematographische Vorstellungen. Olympia: Kinematographische Vorstellungen. Ständige Kunstaussstellung von Tausch & Grosse: Kollektiv-Ausstellung des Vereins Münchner Aquaristen, Sonder-Ausstellung von Elise Nees von Gieseler, graphische Ausstellung meist böhmischer Künstler. Kunstverein (Salzgrafenstr. 2): Ausstellung der Vereinigung bildender Künstler, E. B. Juretschke Kunstschau. 300: abends Konzert, pyrotechnische Kolossalshow und gr. Feuerwerk. Bergische: abends Konzert der Bergkapelle. Rabeninsel, Etablissement Kurhaus: abends großes Militärfest. 17. Mai. Saaledampfschiffahrt: nachm. 3 Uhr billige Extrafahrt nach Neu-Gragnop. 300: abends Konzert, pyrotechnische Kolossalshow und gr. Feuerwerk. Landstede: Landstede Theaterverein, nachm. 4 Uhr im Goeckeltheater Gasspiel der Mitglieder des Herzogl. Hoftheaters in Meiningen „Der Arzt wider Willen“ und „Die Gekrüppelten“. 18. Mai. 300: nachm. und abends Konzert, abends pyrotechnische Kolossalshow und gr. Feuerwerk. Saaledampfschiffahrt: vorm. 9 Uhr und nachm. 3 Uhr Dampferfahrt nach Neu-Gragnop-Mettin. Landstede: Landstede Theaterverein, nachm. 4 Uhr im Goeckeltheater Gasspiel der Mitglieder des Herzogl. Hoftheaters in Meiningen „Der Arzt wider Willen“ und „Die Gekrüppelten“. 20. Mai. Stadttheater: abends 8 1/2 Uhr Vaterländisches Festkonzert zum Beisein der Nationalspende. Saaledampfschiffahrt: vorm. 10 Uhr Dampferfahrt nach Rothenburg. 21. Mai. Volkspart: abends 8 1/2 Uhr im großen Saale Frühjahrskonzert des Arbeiter-Sängerkorps Halle. 22. Mai. Neumarkt-Schützenhaus: abends 8 Uhr Wagner abends des Bruno Hebrichschen Konservatoriums für Musik und Theater.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 16. Mai.

Die Wahlbeteiligung

ist, wie bei dem miserablen Wahlrecht nicht anders sein kann, heute wieder geradezu kläglich. Namentlich sind die Angehörigen des gewerblichen Mittelstandes, die Geschäftslente und Handwerksmeister, in Massen der Wahl ferngeblieben, weil sie fürchten, daß sie aus ihrer Stimmenabgabe Einbuße an Kunden erleiden.

Soweit sich übersehen läßt, haben die Liberalen in der III. Abteilung, deren Wahltag am 12 Uhr beendet war, nicht schlecht abgeschnitten. So liegen uns folgende Resultate aus der Stadt vor:

- 25. Bezirk, Restaurant Kühn, gewählt 2 Liberale. 26. Bezirk, Restaurant Kolbe, gewählt 1 liberalen und 1 sozialdemokratischen. 27. Bezirk, 3. Abt. St. i. d. w. a. h. l. gewählt 2 Liberale und 2 sozialdemokratischen. 28. Abt. 2 Liberale gewählt. 29. Bezirk, 3. Abt. 2 Soz., 2 Abt. 2 Konj. gewählt. 40. Bezirk, Augustinerbräu, gewählt 2 Liberale. 50. Bezirk, Rettiner Hof, gewählt 2 Liberale. 51. Bezirk, Restaurant zum Bürgerhaus, gewählt 2 Lib. 52. Bezirk, Müllers Hotel, St. i. d. w. a. h. l. gewählt 2 Liberale und 2 sozialdemokratischen. Die Liberalen haben einen großen Vorsprung. 52. Bezirk: 2. Abt. 2 Liberale gewählt. 53. Bezirk, Restaurant Dittrich, gewählt 2 Liberale. 54. Bezirk, Kronprinz Wilhelm, gewählt 2 Liberale. 55. Bezirk, Schultze, Poststraße, gewählt 2 Liberale. 59. Bezirk: 3. Abt. 2 Soz., 2 Abt. 2 Lib. gewählt. 65. Bezirk, Goldene Krone, gewählt 2 Liberale. 66. Bezirk: 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 68. Bezirk: 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 69. Bezirk, Goldener Hirsch, gewählt 2 Liberale. 70. Bezirk: 3. Abt. St. i. d. w. a. h. l. gewählt 2 Lib. und Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 77. Bezirk, Restaurant Bellevue, St. i. d. w. a. h. l. gewählt 2 Liberale, die 69 Stimmen, und Sozialdemokraten, die 37 Stimmen erhielten, die Konservativen hatten 32 Stimmen. 79. Bezirk: 3. Abt. St. i. d. w. a. h. l. gewählt 2 Lib. und Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 86. Bezirk: 3. Abt. St. i. d. w. a. h. l. gewählt 2 Lib. und Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 92. Bezirk: 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 94. Bezirk, Restaurant Schweizerhaus, St. i. d. w. a. h. l. gewählt 2 Liberale und 2 sozialdemokratischen. 94. Bezirk: 2. Abt. 2 Liberale, 3. Abt. 2 Soz. gewählt. 98. Bezirk: 3. Abt. 2 Soz., 2. Abt. 2 Lib. gewählt. 99. Bezirk, Thomashalle, gewählt 2 Liberale. 111. Bezirk, Restaurant zum Landhaus, St. i. d. w. a. h. l. gewählt 2 Liberale und 2 sozialdemokratischen. Vom Lande aus dem Saalkreis werden uns folgende Ergebnisse gebracht: Dendorf: 1. Kl. 2 Lib., 2. Kl. 2 Soz., 3. Kl. 2 Soz. Döbau: 1. Kl. 1 Lib., 2. Kl. 2 Lib., 3. Kl. 1 Soz. Mettin: 1. Kl. 3 Konj., 2. Kl. 3 Lib., 3. Kl. 3 Lib. Kaudorf: 2 Lib., 4 Konj. Amendorf: 1. Kl. 7 Lib., 2. Kl. 1 Konj., 3. Kl. 7 Sozialdemokraten. Wöllberg: 1. Kl. 1 Lib., 2. Kl. 2 Soz., 3. Kl. 1 Soz. Selbstverständlich kann über das Ergebnis jetzt noch nichts Abschließendes gesagt werden, da ja die Wahl bis 1/4 Uhr dauert. Allem Anschein nach stehen jedoch für die vereinigten liberalen Parteien die Affen nicht schlecht.

Der Finanzausgleich

genehmigte gestern das Projekt der Instanzungsarbeiten im Stadttheater. Es sind im ganzen 32 050 Mark erforderlich. U. a. wird das Theaterrestaurant zu einem Probenraum für das Orchester umgebaut.

Die Anträge auf Mittelbewilligung zur Ausfüllung der Sandgrube am Golberg, Entschädigung für Gasanstalt II, Regu-

lierung der Seebenerstraße, Mittelbewilligung für die Angestelltenversicherung, Landwerb an der Mansfelder Chaussee, Landverpachtung am Besener Wege und Ausbau eines Zufahrtsweges zur Rennbahn fanden die Billigung des Ausschusses.

Zuwachssteuer bei Berechtigungen.

Das Oberverwaltungsgericht hat zur Auslegung des Zuwachssteuergesetzes eine recht beachtenswerte Entscheidung gefällt.

Nach § 1 des Zuwachssteuergesetzes wird beim Uebergang des Eigentums an Grundstücken von dem Altzuzwachs, welcher ohne Mitwirkung des Eigentümers entstanden ist, Zuwachssteuer erhoben. Steuerfreiheit tritt aber ein, wenn der Veräußerungspreis bei bebauten Grundstücken nicht mehr als 20 000 Mark, und bei unbebauten Grundstücken nicht mehr als 5000 Mark beträgt. Nach § 2 des Gesetzes finden die Vorschriften des Zuwachssteuergesetzes über Grundstücke auch Anwendung auf Grundstücken des bürgerlichen Rechts gelten; ausgenommen sind unbewegliche Bergwerksanteile. Als Sch. eine Fischereigerechtigkeit verkauft hatte, wurde er zur Zuwachssteuer herangezogen. Er beantragte aber seine Freistellung, indem er sich auf die in § 1 des Gesetzes enthaltene Befreiungsvorschrift bezog und betonte, daß der Veräußerungspreis sich nur auf 3000 Mark belaufe, auch liegen die sonstigen Voraussetzungen für die Freistellung vor.

Die von Sch. erhobene Klage wurde aber abgewiesen. Das Oberverwaltungsgericht gelangte zu dem Ergebnis, daß die in § 1 des Gesetzes enthaltene Befreiungsvorschrift für Berechtigungen keine Geltung habe und führte u. a. begründend aus, diese Anfechtung ergebe sich nicht aus der Entstehungsgeschichte des Gesetzes und insbesondere aus den Verhandlungen im Reichstage. Es komme hinzu, daß § 1 des Zuwachssteuergesetzes einen Unterschied zwischen bebauten und unbebauten Grundstücken mache; bei Gerechtigkeiten könne nicht von bebauten und unbebauten Gerechtigkeiten gesprochen werden. Die Befreiungsvorschrift wurde erst von der Reichstagskommission eingefügt; die Vorlage der Regierung enthielt sie nicht. Härten, welche zutage treten, dürfe der Verwaltungsrichter nicht durch unrichtige Auslegung des Gesetzes beseitigen.

Tagung der außerordentlichen Professoren in Halle.

Vom 13. bis 15. Mai tagten hier die Delegierten der Vereinigung preussischer außerordentlicher Professoren. Es waren sämtliche Universitäten Preußens vertreten.

Die eingehenden Verhandlungen betrafen die Stellung der außerordentlichen Professoren in der Universität, namentlich die Stellung der außerordentlichen Professoren gegenüber den ordentlichen Professoren, der Fakultät und den Organen der Verwaltung.

Die Wahlresultate werden heute abend im Paffage-Theater und Biophon-Theater veröffentlicht.

Zur Ausbildung von Turn- und Spielleitern werden folgende Kurse abgehalten, an denen nicht nur Geistliche, Lehrer und Lehrinnen, sondern auch andere zur Pflege der schulentlassenen Jugend geeignete Personen teilnehmen können. Die Kurse finden in den Nachmittagen während 3-4 Stunden statt, in Könnern vom 30. Juni bis 5. Juli, Hettstedt und Teubern vom 30. Juni bis 5. Juli, in Artern, Eiterwada und Merseburg vom 25. bis 30. August. Den auswärtigen Kursteilnehmern wird aus Etatsmitteln die Hälfte der jedesmaligen Eisenbahnfahrt 3. Klasse, ein Zehntel von 50 Pf. aus den Mitteln der Halle des nachgewiesenen Ausfalls an Arbeitsverdienst, jedoch

Leichte Stoffe für Kleider u. Blusen

Wolle, Seide u. Baumwolle.

Weisse Stickereistoffe. :: Frottés. :: Bedruckte Stoffe.

Reichhaltiges Lager.

Billigste gestellte Preise.

Bruno Freytag.

nicht mehr als 1,50 Mark erstattet. Meldungen sind schriftlich bis zum 20. d. M. beim Landrat des betr. Kreises bzw. bei den Magistraten der Kurortorte abzugeben.

Landtagswahl in Halle-Saalkreis.

Nachmittags 3.30 Uhr.

Nach den bisher vorliegenden Meldungen über die Wahlmännerwahlen in Halle Saalkreis ist die Wiederwahl der bisherigen Abgeordneten Justizrat Dr. Keil, National-liberal, und Oberpostassistent Deltius, fortschrittliche Volkspartei, gesichert.

Die Konserverativen brachten nur einige Wahlmänner durch.

Wahlbeteiligung in Berlin.

Berlin, 16. Mai. (Telegramm.)

Die Wahlbeteiligung in den Morgenstunden war äußerst schwach, zumal im allgemeinen nur die erste und die zweite Abteilung zu wählen hatten. Aus Potsdam wird als Kuriosum gemeldet, daß in einigen Bezirken hohe Staatsbeamte sich selbst als Wahlmänner wählten.

Wahlmännerwahlen I.

- 9 Gumbinnen 2. Ragnit Willkallen Wahl v. Plehwe und Gottschalks (beide kon.) sicher.
64 Stettin 3. Wiederwahl Lippmanns (Sp.) sicher.
194 Kurisch 3. Wiederwahl Kleines (fl.) sicher.
221 Cassel 6. Wiederwahl Türkes (Hsp. d. Konj.) sicher.

Letzte Depeschen.

Zum Prinz Heinrich Flug.

Karlsruhe, 16. Mai. (Telegr.)

Dem Start zum Aufstiegsflug mochten heute früh bei Prinz Max von Baden, Luftminister Dr. Böhm und der preuß. General von Eisenher. Leutnant Schneider wird vorerst nicht starten. Leutnant Raffner ist 8 Uhr 10 Min. zum Flug nach Straßburg aufgestiegen.

Hofheim, 16. Mai. (Telegramm.)

Von Karlsruhe kommende langten vorfrühzeitig an: Cöpper 6 Uhr 34 Min., Beulstein 6 Uhr 36 Min., Zheben 6 Uhr 55 Min., Cargenio 6 Uhr 58 Min., Schlegel 7 Uhr 6 Min., Zausler 7 Uhr 12 Min., Donnerer 7 Uhr 13 Min., Schmidtlof 7 Uhr 15 Min., Bahrens 7 Uhr 16 Min., Zwickau 7 Uhr 19 Min., v. Thüne 7 Uhr 28 Min., Engwer 7 Uhr 33 Min., Loh 7 Uhr 38 Min., v. Hildebrand 7 Uhr 44 Min., v. Haller 7 Uhr 45 Min., Genter 7 Uhr 52 Min., Geyer ist später gelangt. Eschardt mußte bei Wählungen eine Vollendung infolge Influenzabruches vornehmen. Er traf im Automobil in Hofheim ein. Schütz ist bei Groß-Godsbach gelandet.

Um 7 Uhr 45 Min. kam der erste Flieger hier an und landete auf dem Flughafen. Bis 10 Uhr trafen 16 Flieger ein. Die fehlenden 6 Flieger sind teils wegen Motordefekts, teils wegen Benzinmangels noch unterwegs. Sie werden zum Teil am Nachmittag hier erwartet. Um 8 Uhr 30 Min. traf der Statthalter Graf v. Wedel mit seinem Adjutanten auf dem Flugplatz ein, um u. a. Staatssekretär Jön u. v. Sulaich und der Vizepräsident von Straßburg erschienen waren. Das Wetter ist prächtig.

Prinz Heinrich von Preußen ist früh morgens nach Hofheim gefahren.

Gratulationsadresse der American Association for International Conciliation an den Kaiser.

Washington, 16. Mai. (Telegr.)

Die American Association for International Conciliation sandte an den deutschen Kaiser anlässlich seines Regierungsjubiläums durch Vermittelung der deutschen Botschaft eine Gratulationsadresse, in der sie dem Kaiser für seine Bemühungen um Erhaltung des Friedens dankt. Die Adresse schließt mit den Worten:

„Wir beglückwünschen Ew. Majestät zu dem bemerkenswerten Fortschritt, den Deutschland auf allen Gebieten menschlichen Strebens während der friedlichen und glücklichen zivilisatorischen Regierung Ew. Majestät genommen hat.“

Kidnerei v. Jagows.

Wien, 16. Mai. (Telegramm.)

Staatssekretär v. Jagow ist nach Berlin zurückgereist. Der Prinz von Hohenzollern hat seine Reise nach München antgeteigt.

Prinzregent Ludwig-Stiftung für Bad Kissingen.

München, 16. Mai. (Telegr.)

Wie die Corr. Hoffmann meldet, hat der Prinzregent anlässlich der Eröffnung des Königl. Kurhauses in Kissingen eine Prinzregent Ludwig-Stiftung für Bad Kissingen errichtet, durch die bedürftigen Personen der Gebrauh der Bäderkuren in Kissingen ermöglicht werden soll. Das Stiftungskapital beträgt 20 000 Mk.

Beleuchtungsbeitrag für die Reichslande.

Straßburg, 16. Mai. (Telegramm.)

Wie wir hören, hat die eichs-österreichische Regierung beim Bundesrat eine Ergänzung des Beleuchtungsbeschlusses vom 19. April 1908 und die Einführung des Beleuchtungsbeitrags unter Einwirkung einer Kommission über den Vertriebs auslandischer Druckarbeiten für die Reichslande beantragt.

Brennisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Berlin, 16. Mai. (Telegramm.)

In der heutigen Vormittagsziehung der Brennisch-Süddeutschen Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen: 13 000 Mark auf Nr. 62 361; 10 000 Mark auf Nr. 35 097, 94 809; 5000 Mark auf Nr. 116 322; 3000 Mark auf Nr. 5393, 9237, 9070, 12 078, 24 983, 28 009, 28 009, 30 144, 31 754, 32 758, 35 007, 47 317, 51 033, 53 581, 54 491, 56 710, 61 186, 64 686, 64 941, 66 460, 69 279, 70 045, 72 986, 78 136, 78 687, 79 368, 82 325, 83 267, 94 213, 96 110, 102 250, 102 426, 105 969, 109 218, 134 929, 138 663, 145 986, 153 392, 159 467, 168 316, 172 806, 175 334, 177 904, 179 369, 185 830, 192 712, 201 469, 219 405, 228 218, 228 515, 229 628, 231 111.

Von der Spitzbergen-Expedition.

Berlin, 16. Mai. (Telegramm.)

Seh. Regierungsrat Prof. Dr. Meißner erhielt folgendes Telegramm: Spitzbergen, Adventskal, 14. Mai 1913. Soeben hier eingetroffen, bringen wir Ihnen und allen denen, die in Deutschland und Norwegen an dem Zukunftsdenken der Gletschaktion für unsere Expedition gearbeitet haben, unseren aufrichtigsten Dank dar. Kave, Käbiger.

Das Votum der französischen Kammer.

Paris, 16. Mai. (Telegr.)

Das Votum der Kammer wird von der Presse eifrig erörtert. Clemenceau schreibt in seinem Blatt „L'Homme libre“: Barthelemy übersteht am Ruder. Man kann nicht sagen, daß die dreijährige Dienstzeit von der Kammer formell verlangt worden ist. Aber, kann eine Maßnahme von solcher Tragweite blindlings genehmigt werden, unter der Führung einer Regierung, die keine Autorität besitzt?

Der tabuläre „Cocornet“ schreibt: Gewiß, die Regierung kann trotz aller Schwierigkeiten das Gesetz über die dreijährige Dienstzeit durchdrücken, aber wenn sie in dieser Frage die Stimmen von 250 Republikanern gegen sich haben wird, dann wird das Gesetz im Lande nicht unbedenklich bleiben. Würde ein Militärgesetz nicht viel leichter annehmen und befehlen, wenn es vom Parlament fast einhellig angenommen wäre, könnte die Regierung dieses nicht durch einen Vermittlungsantrag erreichen?

Die tabuläre „Aurore“ meint: Gestern haben sich zahlreiche Deputierte der Stimmabgabe enthalten. Bei der nächsten Abstimmung wird jeder seinen Standpunkt offen befehlen müssen. Das gestrige Votum zählt nicht. Die tabuläre „Action“, welche stets für die dreijährige Dienstzeit eingetreten ist, schreibt: Wenn wir nach Bern gegangen sind, so geschah es, weil wir der deutschen Demokratie gegenwärtig wollen, daß das republikanische Frankreich den Frieden will. Wenn wir für die unerlässlichen Militärgeetze stimmen, dann werden wir Europa zeigen, daß das republikanische Frankreich sich gegen den Krieg zu verteidigen wissen wird. Die Teilnahme an der Berner Zusammenkunft und das Gesetz über die dreijährige Dienstzeit widersprechen sich nicht, sie ergänzen einander.

Aufenthaltliches über die Kriegsentwädigung.

Paris, 16. Mai. (Telegr.)

Der bulgarische Finanzminister Theodorow, der als Vertreter Bulgariens bei der internationalen Finanzkonferenz hier eingetroffen ist, erklärte einem Berichterstatter u. a.: Die Balkanverbündeten werden eine Kriegsentwädigung verlangen und nachweisen, daß sie hierdurch die Türkei keineswegs in eine Katastrophe führen wollen. Sie werden übrigens mit aller denkbaren Schonung vorgehen und der Türkei, wenn es sein muß, zur Bezahlung der Kriegsentwädigung selbst eine Frist von 50 Jahren gewähren. Die Balkanverbündeten werden ferner verlangen, daß ihnen im Uebervachungsausfluß der türkischen Staatsfinanzen eine Vertretung angeboten werde, welche abwechselnd einem Bulgaren, einem Griechen und einem Serben anvertraut werden soll. Die Bürgschaften für die Bezahlung der Kriegsentwädigung fehlen in der Türkei keineswegs. Da ist zunächst die dreiprozentige Zollerhöhung, dann die Harnmelsteuer, die Militärerleisungssteuer der Christen usw.

40 Franks Geldbuße.

Paris, 16. Mai. Wie aus London gemeldet wird, ist der französische Flieger Brindejone zu einer Geldbuße von 40 Franks unter Zubilligung des bedingten Strafauflages verurteilt worden.

Vermischte Drahtnachrichten.

Prof. Adolf Wasmund + Dienstag starb in Wien der in Wiesbaden geborene 67-jährige Professor der arabischen Sprache an der Orientalischen Akademie Adolf Wasmund.

Streik der Breslauer Drohkentsticker. Die Drohkentsticker Breslaus beschloßen in einer gestern abgehaltenen Versammlung, den Drohkentsticker 55 Proz. der Erntehäfen zu verlangen. Sie erwarten die Antwort bis spätestens 18. Mai und beschloßen einstimmig, falls die Antwort abtendend ausfallen sollte, am 20. Mai, dem Tage der Eröffnung der Jahreshundertausstellung, in den Ausstand zu treten.

Erbschaften aufgefunden wurden zwischen der Provinzialbank für Esthetische und dem Leufessee im Walde bei Potsdam der Arbeiter Richard Schulz aus Berlin und seine beiden Söhne, von denen der eine 18, der andere 13 Jahre alt ist.

Kirchliche Vereine.

Mariengemeinde: Jünglingsverein: Sonntag ab. 8 Uhr Versammlung im Sitzungszimmer in der Marienstraße 3. Montag ab. 8 1/2 Uhr Sanderstimmfest in der Schule Priesenstraße. Donnerstag ab. 8 Uhr Turnen in der Schule Hermannstraße. Jungfrauenverein: Sonntag ab. 5 Uhr Versammlung, in der Marienstraße 1, im Konfirmandenzimmer. Donnerstag ab. 8 Uhr Gelangsbung, da. — Mädcherverein für Arme: Mittwoch nachm. 3 Uhr in der Marienstraße 3.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Tiebau- und Kälte-Industrie-Akt.-Ges. Gebhardt & König in Nordhausen. Die Bilanz per 31. Januar 1913 ergibt, nachdem 421 279 Mk. als Mehrkosten bei einigen Sachbauten, insbesondere wegen des neuen Spezialverfahrens der Gesellschaft abgezogen worden sind, einen Bruttoertrag von 2 733 264 (l. V. 2 491 914) Mk. Nach Abzug von 850 000 (533 790) Mk. Abschreibungen und nach Abzug der Generalunkosten, Zinsen usw. verbleibt in der Hinzurechnung des Vortrags ein Reingewinn von 1 020 289 (1 315 045) Mk. Der Generalversammlung soll vorgeschlagen werden, hieraus eine Dividende von 15 Proz. auf das 4 1/2 Mill. Mk. betragende Aktienkapital auszuschütten (l. V. 25 Proz. auf 3 Mill. Mk.). Weiter sollen 25 000 Mk. für Tilgungsteuern reserviert und der Rest nach Abzug der Forderungen mit 203 076 (188 047) Mk. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die durch den stark vergrößerten Geschäftsbetrieb sich als notwendig erweisende Erhöhung des Aktienkapitals soll bis auf das nächste Jahr verschoben werden, nachdem die Bank der Gesellschaft die Offenhaltung des erforderlichen Kredits auch weiter gestattet haben.

Die Damenkonfektionsfirma Alfred Stern in Hamburg, Stehdamm 82, ist — wie die „Textil-Woch“ erfährt — mit 100 000 Mark Passiven in Zahlungsschwierigkeiten geraten und strebt einen aussergerichtlichen Vergleich von 3 1/2 Proz. an.

Felten & Guillaume-Carlwerk, Akt.-Ges. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 8 Proz. fest. Nach Mitteilung der Verwaltung hat das Werk im laufenden Jahre sich recht gut entwickelt und alle Betriebe seien volltätig beschäftigt. Der Auftragsbestand wies in den ersten 3 Monaten gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Steigerung von 25 Proz. auf.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen Königlich-Preussischen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 15. Mai zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nassrossteinen und Braunkohlenkoks gestellt 6960 (nicht gestellt 79) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Landstation v. Zschepkau-Finstrowalder Bahn 4098 Wagen (nicht gestellt 79).

Chinesische Anleihe. Wir veröffentlichen in der heutigen Ausgabe die Kundmachung über die chinesische Reorganisationsanleihe, die in Deutschland ein Betrag von sechs Millionen Pfund Sterling bzw. 122 700 000 Mk. am 21. d. M. zur Zeichnung aufgelegt wird. Die Anleihe ist mit 5 Proz. jährlich verzinslich und mit dem 1. Juli 1924 beginnend, in 37 Jahren all pari zurückzuzahlen. Doch hat sich die chinesische Regierung das Recht vorbehalten, vom 1. Juli 1930 ab die Verlosungsquote zu vergrößern oder auch den ganzen noch ausstehenden Betrag der Anleihe sechsmonatlicher Frist auf den nächstfolgenden Zinstermin zu kündigen. Da auf diese Weise vorzeitig zurückgezahlten Schuldverschreibungen werden bis zum 1. Juli 1945 einschliesslich zum Kurse von 102 1/2 Proz. und nach diesem Termin all pari einzeln. Die Anleihe ist von allen gegenwertigen und zukünftigen chinesischen Steuern oder Abgaben befreit. Der Zeichnungspreis beträgt 90 Proz., so dass, ohne Berücksichtigung der Vorteile der mortisation der Erwerber, der Emission eine Netto-Verzinsung von 5,55 Proz. erhält.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 15. Mai. Kornzucker 88%, ohne Fass 9,30 —, Nachprodukte ohne Sack —, Ruhig. Brodrefinade 1 ohne Fass 19,50 — 19,75. Kristallzucker 1 mit Sack —, Gemahlene Raffinade mit Sack 19,25 — 19,50. Gemahlene Melis mit Sack 18,75 — 19,00. Ruhig. Rohzucker 1 Produkt transito frei an Bord Hamburg per Mai 9,87 1/2 G., 9,42 1/2 G., August 9,75 G., 9,77 1/2 G., Juni 9,50 G., 9,55 B., Okt.-Dox. 9,77 1/2 G., 9,80 B., Juli 9,62 1/2 G., 9,65 B., Jan.-Mz. 9,70 G., 9,95 B., Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz: 0 000 000 Ztr.

Kaffe.

Hamburg, 16. Mai. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mal 57,5 G., per Sept. 58,25 G., per Dez. 58,25 G., per März 58,25 G. Ruhig aber behauptet.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 15. Mai, abends 2,14 m, 16. Mai morgens 2,08 m.

Flussschiffahrt an der Saale.

Halle a. S., 15. Mai. — (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbeschiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bassian, Halle. Angekommen sind: Schiffsreg. Nr. 324. Strm. Schuler, Nr. 343, Strm. Polland, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. Hafen- und Lagerhaus-Akten-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.) Aken, 15. Mai. Heute trafen ein die Kähne Nr. 1378.

Leipziger Börse

vom 16. Mai.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes entries like Staatl. Bezugs, Leipziger Stadtakt., Kommunal-Anl.-Sek., Saalbau-Anl.-Sek., Manns. Gew.-Obli., Allg. Deutsche K., Ausl.-Pap., Buechsenrad, Akt. La A., Akt. La B., Anst.-Akt., Leipz.-Hyp.-B.-Akt., Sächs. Bank-Akt., Sächs. Bank-Akt., Mansfeld. Kuxe, Oelmanns. Kuxe, Gs. Leine-Strassen.

Aktionen.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Includes entries like Ausl.-Pap., Buechsenrad, Akt. La A., Akt. La B., Anst.-Akt., Leipz.-Hyp.-B.-Akt., Sächs. Bank-Akt., Sächs. Bank-Akt., Mansfeld. Kuxe, Oelmanns. Kuxe, Gs. Leine-Strassen.

Teleph.-Rat 211 u. 1277.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Kulante Ausführung aller Börsenschnitte für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adress Friedw.





